Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 20 (1915-1916)
Heft: 11

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unser Büchertisch.

Kindertümliche Sprachlehre. Methodische Anleitung in ausgeführten Unterrichtsbeispielen für Seminaristen und Lehrer, von Prof. Dr. Richard Fritzsche, Dresden-Plauen, Verlag von L. Ehlermann, in Dresden, Preis broschiert Mk. 1. 90, gebunden Mk. 2. 40.

Lange Zeit hatte man in der Volksschule nur ein geringschätziges Nasenrümpfen für alles, was nach systematischem Sprachunterricht aussah, erst die Sprache — dann das System, beliebte man zu fordern, besonders weil Sprachlehre ein gar so reizlos-trockenes-unkindliches Fach sei. Nun aber kommt man allmählich etwas einzulenken im Hinblick auf die Rechtsschreiblehre. Fritzsches Kindertümliche Sprachlehre bietet wirklich Präparationen für den sonst trockenen Unterricht, die denselben für die Kinder interessant und anregend machen. Da sind u. a. drei Schubladen mit Dingwörtern zu füllen, Schubladen, welche die Aufschrift *der, die, das* tragen. Knaben stehen auf den Stufen der Treppe, der auf der ersten Stufe ist gross, der nächste grösser, der dritte am grössten. Durch Spiel und Zeichnung wird die Steigerung des Eigenschaftswortes gelehrt. Wer kein Freund des systematischen Sprachunterrichts ist, kann sicher zum Heil der Orthographie und des spätern Fremdsprachunterrichts durch Fritzsche bekehrt werden.

ANNONCEN

Violinen
Mandolinen, Guitarren
Zithern, Saiten
etc.
A. Bertschinger & Co.
38
Stimmungen
Reparaturen
Zürich 1, nächst Jelmoli
Vorzugspreise für die tit. Lehrerschaft

Drucksachen aller Art
besorgt geschmackvoll, prompt und billig
Buchdruckerei Büchler & Co., Bern
Goldene Medaille
Schweizer. Landesausstellung Bern 1914

Offene Lehrstelle.

Die Schulgemeinde **Hauptwil** (Kanton Thurgau) hat die Lehrstelle für die ersten zwei Primarschulklassen durch eine **Lehrerin** neu zu besetzen. Jahresgehalt inklusive Wohnungsentschädigung und Akzidentienvergütung anfänglich Fr. 1800. Antritt mit Beginn des Wintersemesters.

Bewerberinnen mit thurgauischem Lehrerinnenpatent wollen sich mit Zeugnissen innerhalb 8 Tagen beim **Schulpräsidenten in Hauptwil** anmelden.

Hauptwil (Kanton Thurgau), den 11. August 1916.

Die Schulvorsteherschaft.